



Der Rote Besen

Nr. 14, Dezember 2005

Zeitung der SPD Saarburg



(Foto: HWB)

Zu den Lesern des „Roten Besens“ gehört auch Ministerpräsident Kurt Beck. Hier nutzt der Landesvater eine Pause beim Landesparteitag, um sich darüber zu informieren, was es Neues bei den Saarburger Genossinnen und Genossen gibt.

Matthias Platzeck neuer SPD-Vorsitzender

Mit einem Traumergebnis von 99,4 % wurde Matthias Platzeck auf dem Parteitag der SPD in Karlsruhe zum neuen Vorsitzenden gewählt. Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg!



(Foto: HWB)



Karl Diller bleibt Staatssekretär

Karl Diller bleibt auch in der neuen Regierung Staatssekretär im Finanzministerium. Mit Peer Steinbrück ist er damit bei dem dritten Minister im Amt. „Gut für unsere Region“, so die Meinung der SPD im Kreis Trier-Saarburg.

Alfons Maximini stellt sich vor

Am 26. März sind Landtagswahlen. Der Kandidat der SPD für den Wahlkreis 26 (Konz-Saarburg) ist Alfons Maximini, Fraktionsvorsitzender im Kreistag Trier-Saarburg und Vorsitzender der Konzer Sozialdemokraten. Mehr über Alfons Maximini lesen Sie auf Seite 3.



Alfons Maximini: Ihr Landtagskandidat



Mit Alfons Maximini hat die SPD im Wahlkreis Konz – Saarburg – Kell am See und Hermeskeil einen Kandidaten, der wie kaum ein anderer die sozialdemokratische Kommunalpolitik in den letzten Jahren verkörpert. Ob als Vorsitzender der Konzer Stadtratsfraktion oder als Fraktionschef im Kreistag Trier-Saarburg, Maximini ist ein Pfand, mit dem die Kreis-SPD den Wahlkreis direkt gewinnen kann.

Der 53-jährige Diplomingenieur aus Konz ist das was man im Allgemeinen als Eigengewächs bezeichnet. Seit 35 Jahren Mitglied in der SPD, nach Studium und Familiengründung 1979 in

den Konzer Stadtrat gewählt, dort seit 1983 Fraktionsvorsitzender, 1989 dann die Wahl in den Kreistag Trier-Saarburg. Dort avancierte er zum Stellvertreter von Dr. Josef-Peter Mertes. Als Mertes 2000 von Ministerpräsident Kurt Beck zum ADD-Präsidenten berufen wurde, übernahm Maximini die relativ junge Kreistagsfraktion. In der Kreis-SPD zählt er heute zu den erfahrenen, gelassenen Vorständen, auf deren Rat nicht gerne verzichtet wird. Er selbst sagt auf die Frage: „Warum mit über 50 Jahren in den Landtag?“ Nichts kommt von selbst, die Entwicklung einer Region hängt oft vom persönlichen Engagement eines Abgeordneten ab. Es ist wichtig, engagierte und verlässliche Abgeordnete in Mainz zu haben. Ich möchte noch etwas für den Raum Trier-Saarburg tun“.

Stärken möchte er vor allem die Familien- und Sozialpolitik, damit der ländliche Raum auch in Zukunft eine gute Chance im Wettlauf mit den großen Wirtschaftsräumen im Dreiländereck hat. Familienpolitik ist Wirtschaftsförderung, so sein Credo, wer Kinderbetreuungseinrichtungen und Ganztags-schulangebote hat, fördert die Familien, gibt Frauen im Beruf eine Chance und stärkt die Wirtschaftskraft in der Region.

Deshalb unterstützt Maximini rückhaltlos die Ziele der Landesregierung mit der Ausweitung der Ganztagsbetreuungseinrichtungen für Kinder unter drei Jahren und der bedarfsdeckenden Einführung von Ganztagschulen in Rheinland-Pfalz. "Wir müssen begreifen, dass Kinderbetreuung und gute Bildungseinrichtungen die weichen Standortfaktoren für Unternehmen sind", so Maximini. "Es wird einen harten Kampf geben zwischen den ländlich strukturierten Räumen und den starken Wirtschaftsregionen und da dürfen wir nicht die Verlierer sein", ist er überzeugt. Es bedarf also einer ausgewogenen Infrastruktur, damit das schöne Trier-Saarburger Land mit den Mittelzentren Hermeskeil und Kell am See, Konz und Hermeskeil nicht ausblutet.



(Foto: HWB)

Alfons Maximini und Edith van Eijck

"Wir müssen uns nicht bedingungslos dem globalen, wirtschaftlichen Diktat unterwerfen. Arbeitsplätze sind unbedingt wichtig, sie sichern unseren Lebensunterhalt, unsere Demokratie und unser soziales Zusammenleben. Dennoch möchte ich dafür werben, dass unsere Gesellschaft trotz allen wirtschaftlichen Druckes, eine humane, sozialgerechte und solidarische bleibt. Das gilt insbesondere für die Generation der älteren Menschen, die nach Krieg und Niedergang eine beispiellose Aufbauarbeit in wirtschaftlicher sowie sozialer Hinsicht geleistet haben. Ihnen sind wir zu Dank verpflichtet und ihnen haben wir unseren sozialen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fortschritt zu verdanken". Die Politik muss die Rahmenbedingungen überdenken, in der heute - aber noch mehr in der Zukunft - die älteren Menschen begleitet und betreut werden. Das erfordert eine Politik des generationenübergreifenden Zusammenlebens. "Wir müssen lernen, dass es selbstverständlich ist, neben unserer Freizeit, auch freiwillige soziale und ehrenamtliche Dienste an unseren älteren Mitmenschen wahrzunehmen. Dafür möchte ich mich im Landtag einsetzen."

.....mehr unter „www.alfons-maximini.de“

„St.-Martin-Treffen“ der SPD in Trassem



(Foto: HWB)

Zum neunten Mal hatte die SPD in der Verbandsgemeinde Saarburg zu ihrem „St. Martin-Treffen“ eingeladen, und wieder war das Interesse groß. Ein voller Saal, interessante Gespräche, gutes Essen, und ein beachtliches Spendenergebnis für die Jugendgruppe „Trassem-Perbisch“, für deren Arbeit an dem Abend gesammelt wurde. Schirmherrin der Veranstaltung war Jaqueline Kraege, Staatssekretärin im rheinland-pfälzischen Umweltministerium. Unser Foto zeigt die Schirmherrin mit dem Fraktionsvorsitzenden im Kreistag und SPD-Landtagskandidaten Alfons Maximini (links) und Hans Steuer, Vorsitzender der SPD-Arbeitsgemeinschaft in der Verbandsgemeinde Saarburg.

Anzeige

 Erika Loch <small>Ihr Servicepartner für warme und kalte Speisen</small>	 ELO
Partyservice und Mittagstisch	Zweirad-Service
Trierer Str. 9 54439 Saarburg	Hauptstr. 49 54314 Zerf
Email: ErikaLoch@Saarburger-Land.de Homepage: www.Saarburger-Land.de/ErikaLoch	☎ 0 65 81 / 99 41 63 ☎ 0 65 87 / 99 25 65 ☎ 0 65 81 / 99 41 65 ☎ 0 65 87 / 99 25 67

Anzeige




F. Will Meisterbetrieb

Verwandlung und Beschriftung
Karosserierarbeiten

**Fahrzeuglackierung, Unfallinstandsetzung,
Karosseriearbeiten
Beschriftungen, Textildruck
und Kopien aller Art**

Brückenstr. 6 54439 Saarburg Tel.: 06581 / 66 33 Fax: 06581 / 99 34 68

Anzeige



54439 Saarburg / Saar
Trierer Straße 19
Telefon 06581/4030 - Telefax 06581/3070
weingutappel@aol.com

WEINGUT
A P P E L

Anzeige



MÜLLER-NIES
REISEN

**Müller-Reisen
Inh. M. Nies**

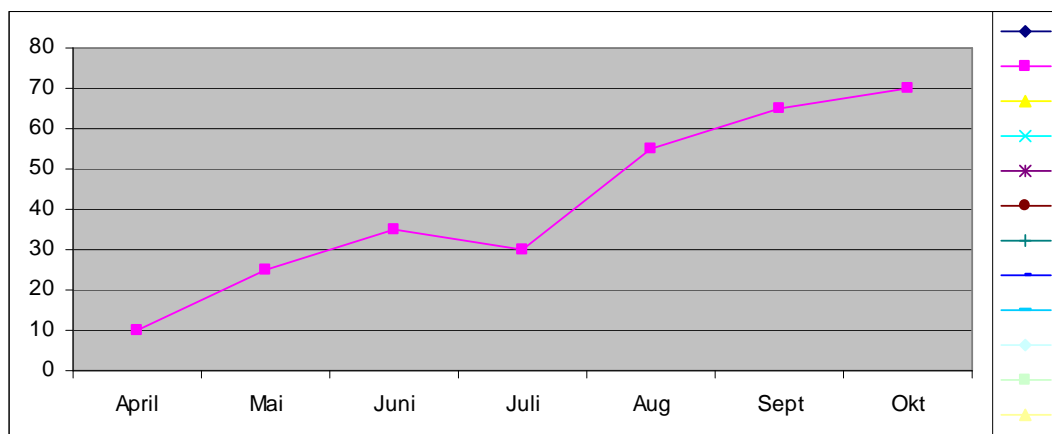
**66706 Perl
Saarburger Straße 4**

**Telefon:
(06867) 261
Telefax:
(06867) 93029**



Schwindelerregender Anstieg der Spielplatz-Aktie

Kursentwicklung der Spielplatz-Aktie von der AWO



Was bewegt Sozialdemokraten dazu, ins Aktiengeschäft einzusteigen? Werden doch die global agierenden Konzerne und Shareholder-Value immer wieder von der Basis als böse Kapitalisten ausgescholten! Nichts desto trotz kann man mit Aktien Geld verdienen, zumal wenn man sie selber druckt und auf den Markt bringt. So macht es nämlich der Vorsitzende der Saarburger Arbeiterwohlfahrt, aber nicht zum Anfüttern seiner Privatschatulle, sondern unter der Flagge der AWO für die Stadt Saarburg und ihre Spielplätze. Von den Kinderzeichnungen „Mein Traumspielplatz“ suchte Hans-Werner Biewen sich die Schönste und Originellste aus, kopierte sie viele Male und ließ sie von beliebten Größen aus Fernsehen, Sport, Kultur, Kirche und Politik signieren. Ursprünglich ging die Aktie zu einem Nennwert von 10,- Euro auf dem Markt. Mit der Unterschrift eines Fußball-

lers, Bischofs oder Starkochs steigt jedoch der Kurs an der Saarburger Börse. Wer wollte nicht den integrativen Kinderspielplatz unterstützen und dafür etwas tiefer in die Tasche greifen, wenn er sich dafür noch ein buntes Kindergemälde mit Autogramm der neuen Bundeskanzlerin ins Wohnzimmer hängen kann. Oder vielleicht doch lieber nur aufs Klo?



Fast 1.200,00 EURO hat die AWO in diesem Jahr bereits zur Sanierung der Saarburger Spielplätze zur Verfügung gestellt. Der Großteil dieser Summe stammt aus dem Verkauf der Spielplatzaktien. Kaufinteressenten schicken bitte ein Email an folgende Adresse: awo-saarburg@web.de

Dank an tatkräftige Helfer

Vieles wäre in Saarburg gar nicht möglich, wenn es nicht das Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger gäbe. Das hat sich in diesem Jahr wieder einmal an vielen Beispielen gezeigt. So haben die Einwohner von Krutweiler ihren Brunnen erneuert und einen Dorfplatz angelegt, die Kahrener haben den Vorplatz des Bürgerhauses in Eigenleistung saniert, der Verkehrs- und Verschönerungsverein hat den Salzbuur im Kammerforst renoviert und die Arbeiterwohlfahrt hat den Bau des Spielplatzes in der Soulacstraße mitfinanziert. Überall packen viele tatkräftige Helfer an und stellen etwas auf die Beine, was die Stadt nicht leisten kann. Manchmal aber sind es nur ein oder zwei Leute, die etwas für die Allgemeinheit oder das Stadtbild tun, freiwillig und ohne Bezahlung. Ein Beispiel: das Denkmal in der Königstraße in Beurig. An diesem Monument, das zum Andenken zweier im Krieg 1870/1871 gefallener junger Forstleute errichtet wurde, hatte die Zeit ihre Spuren

hinterlassen. Zwei Saarburger Rentner, die – ganz zurückhaltend – nicht einmal namentlich genannt werden wollen, nahmen sich der Sache an. Die beiden erfahrenen Handwerker investierten etliche Arbeitsstunden, um Schäden auszubessern, zu säubern und zu streichen. Jetzt strahlt das Denkmal wieder in altem Glanz.



(Foto: HWB)



AWO Saarburg: rasanter Mitgliederzuwachs

Einen Mitgliederzuwachs von mehr als 125 % innerhalb von gut zwei Jahren: diese stolze Zahl kann die Arbeiterwohlfahrt Saarburg vorweisen. Allein in diesem Jahr sind bisher weit über 20 neue Mitglieder eingetreten. „Und die neuen Mitglieder kommen aus allen Altersgruppen“, berichtet der AWO-Vorsitzende Hans-Werner Biewen. „Das jüngste ist 18, das älteste 78 Jahre.“

Reaktionen auf die letzte Ausgabe

Viele positive Reaktionen konnten wir auf die letzte Ausgabe des „Roten Besens“ verzeichnen. Einige davon möchten wir Ihnen vorstellen:

„Ich habe mir Eure Zeitung aufmerksam angesehen und muss mit etwas Neid sagen: fantastisch! Macht weiter so!“

Christian Kruchten, Schillingen (Stellvertretender SPD-Kreisvorsitzender)

„Mein Kompliment!! Eure politische Arbeit vor Ort kann sich sehen lassen, das zeigt sich auch an der Mitgliederentwicklung. Ich wünsche viel Erfolg und alles Gute!“

Karin Lawall MdL (Vizepräsidentin des saarländischen Landtages)

„Schön, euer Roter Besen.“

Karl Haehser (Staatssekretär a.D.)



(Foto: HWB)

Auch Karl Diller MdB schmökert regelmäßig im „Roten Besen“.

SPD trauert um Peter Ewerhardy

Im hohen Alter von 97 Jahren ist am 8. November Peter Ewerhardy verstorben. Seit 78 Jahren war der gebürtige Irscher Mitglied in der SPD. In der Nachkriegszeit war er maßgeblich am Aufbau demokratischer Strukturen in unserer Region beteiligt. Für sein vorbildliches Engagement wurde er vielfach geehrt, unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz. Zuletzt lebte er in Neustadt an der Weinstraße, wo seine Familie wohnt. „Peter Ewerhardy hat sich große Verdienste erworben. Die Sozialdemokratie verliert mit ihm eine herausragende Persönlichkeit“, würdigt der Vorsitzende der SPD in der Verbandsgemeinde Saarburg, Hans Steuer, den Verstorbenen. Die SPD Saarburg, deren Neugründung

1946 - nach dem Verbot durch das NS-Regime - von Peter Ewerhardy initiiert wurde, hatte Peter Ewerhardy zum Ehrenmitglied ernannt.



(Foto: Archiv)

Anzeige



HEIZUNG & SANITÄR

Biering

... für moderne
Energietechnik

Seit mehr als 30 Jahren

Guido Biering
Heckingstraße 24 b · Saarburg
Telefon (0 65 81) 92 92 0
Telefax (0 65 81) 92 92 92

Internet: www.heizung-biering.de
E-Mail : info@heizungbiering.de

Gratulation an Malu Dreyer



(Foto: HWB)

Die rheinland-pfälzische Sozialministerin und Vorsitzende der Trierer SPD, Malu Dreyer, steht – direkt nach Ministerpräsident Kurt Beck - auf dem zweiten Listenplatz der SPD für die Landtagswahl am 26.März. Gewählt wurde die Liste Mitte November in Ludwigshafen. Eine der ersten Gratulanten war die Saarburger Fraktionsvorsitzende Edith van Eijck, die den Ortsverein auf dem Parteitag vertreten hatte.

2005 – ein guter Jahrgang

Mitmachen und gewinnen!

Zumindest beim Wein wird der 2005er ein guter Jahrgang, auch wenn das Wetter nicht durchgehend sommerlich war. Armin Appel, Vorsitzender des Vereins der Freunde des Saarweins, bestätigt, dass nicht nur ein ordentlicher Ertrag gelesen wurde, sondern auch eine hervorragende Qualität den diesjährigen Wein auszeichnen wird. Damit Sie, liebe Leserinnen und Leser, sich einen Eindruck vom 2005er machen können, verlosen wir exklusiv einen Geschenkkarton mit feinstem Riesling des Weingutes Armin Appel. Die Auslieferung an den Gewinner erfolgt umgehend nach Abfüllung. Schicken Sie uns eine Postkarte an SPD Saarburg, Graf-

Siegfried-Str. 85a, 54439 Saarburg oder schicken Sie uns ein Email: „info@spd-saarburg.de“ Einsendeschluss ist an Sylvester 2005.



(Foto: HWB)

**Saarburgs bekannteste Weinlage:
der Saarburger Rausch**

Pflanzenöl – der alternative Kraftstoff

Autofahrer treffen die steigenden Energiepreise besonders hart. Dabei gibt es, zumindest für Dieselmotoren, eine interessante, umweltfreundliche und kostengünstige Alternative: reines Pflanzenöl.

Pflanzenöl ist das naturbelassene und gereinigte Öl, wie es im Lebensmittelmarkt zu erhalten ist. Der Kraftstoff Pflanzenöl zählt zu den erneuerbaren Energien; meist wird Rapsöl verwendet. Raps wird auch in unserer Region angebaut und vor Ort in Ölmühlen zu Pflanzenöl verarbeitet. Pflanzenöle sind im reinen Zustand frei von Umweltgiften und biologisch schnell abbaubar. Sie geben nur so viel Kohlenstoffdioxid in die Umwelt ab, wie die Pflanze während ihres kurzen Wachstums aufgenommen hat.

Im technischen Einsatz hat Pflanzenöl einen Nachteil: das Öl muss auf mindestens 80°C erwärmt werden. Erst ab dieser Temperatur hat das Öl dieselbe Viskosität wie Diesel und kann nun zuverlässig verstäubt und verbrannt werden. Bevor ein Dieselmotor mit Pflanzenöl betrieben werden kann, ist deshalb eine Umrüstung erforder-

lich. Kernstück dieses Umbaus ist eine Erwärmung des Kraftstoffs. Vorteilhaft ist, dass nach der Umrüstung auch weiterhin Diesel getankt werden kann, schließlich ist das Netz an Pflanzenöltankstellen noch dünn. Die Preise für eine Umrüstung eines Mittelklassefahrzeuges liegen zwischen 1.000 und 2.000 €.

Wer nähere Informationen haben möchte, kann sich an den Solarverein Trier wenden: „Solarverein Trier e.V., Tel: 0651/99 60 245.



(Foto: SPD)

Mit Pflanzenöl fahren und sparen. Umrüsten kann sich lohnen.



Jugend engagiert sich

Lange schon warten die Saarburger Jugendlichen auf die Realisierung der gewünschten Skateranlage. Wir haben mehrfach hierüber berichtet. Aber sie engagieren sich auch selbst, um bei der Finanzierung der Anlage helfen zu können. Der „1. Saarburger Rollbrett Kampf“ ist ein Beispiel dafür. Im Schulzentrum Beurig zeigten die Skater einen Nachmittag lang im Rahmen eines Wettbewerbes ihr Können. Den Laien unter den Zuschauern kamen die Sprünge mitunter „halsbrecherisch“ vor, passiert ist aber nichts. Der Erlös aus Startgeld und dem Getränkeverkauf wird für den Bau der Skateranlage zur Verfügung gestellt. Wer mithelfen will, kann spenden: Förderverein Saarburger Jugendräume, Kontonummer: Sparkasse Trier, BLZ: 585 501 30, Kontonummer: 170-075246.



(Foto: HWB)

Halsbrecherisch wirkten die Vorführungen zumindest für die Laien unter den Zuschauern: Thomas Vadrot zeigt sein Können.

Das „Homburger Frauenkabarett“ mit neuem Programm:

„Eben deswegen“

Freitag, den 17. März 2006 in Schweich. Kartenreservierungen:
Iris Hess, 54338 Schweich-Issel
Tel.: 06502 – 3524 oder e-Mail irishess47@aol.com

Liebe Saarburgerinnen und Saarburger

das Jahr geht zu Ende, und wir Sozialdemokraten müssen unumwunden eingestehen, dass es für uns nicht das beste war. Der Ausgang der Bundestagswahl, der Rücktritt von Franz Müntefering, die verlorenen Wahlen in Schleswig-Holstein und in Nordrhein-Westfalen und die mehr oder weniger knappen Niederlagen bei der Landrats- und der Verbandsbürgermeisterwahl sind wahrlich für uns kein Grund zur Freude. Trotzdem – wir lassen den Kopf nicht hängen. Im Stadtrat zum Beispiel werden wir, wie in der Vergangenheit auch, unsere Ideen und Vorschläge einbringen, um etwas für die Stadt und damit für Sie zu erreichen. Trotz der Mehrheitsverhältnisse sind wir durchaus erfolgreich. Und natürlich werden wir uns dafür engagieren, dass Kurt Beck und die SPD die Landtagswahl am 26. März gewinnen und unser Kandidat Alfons Maximini in den Landtag einzieht.

Wir, das Team vom „Roten Besen“ und die gesamte Saarburger SPD, wünschen Ihnen ein frohes und harmonisches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2006.

Anzeige



Fußballturnier der Lebenshilfe

Saarburg siegt!

Spannende Spiele, viele begeisterte Zuschauer – darunter auch mehrere Vorstandsmitglieder der Saarburger SPD – und Spieler, die alles gaben (was man in der Bundesliga manchmal vermisst): das Hallenfußballturnier der „Lebenshilfe e.V.“ im Sportzentrum in Beurig war ein voller Erfolg. Fünf Mannschaften aus verschiedenen Lebenshilfeeinrichtungen aus der gesamten Region nahmen daran teil. Sieger wurde das Team des Lebenshilfewohnheimes „Gesellenhaus“ in Saarburg. Wir gratulieren! Im nächsten Frühjahr

soll erneut ein Turnier stattfinden. Unser Tipp: hingehen und Fußball gucken!



(Foto: HWB)

Nikolaus in Sarrebourg



(Foto: HWB)

Gespannt warten die Kinder auf den Nikolausumzug in Sarrebourg

Weihnachten steht vor der Tür. In unserer Partnerstadt Sarrebourg gehört zur Vorweihnachtszeit auch der Nikolausumzug, der am Sonntag vor dem 6. Dezember abends durch die festlich beleuchtete Stadt zieht. Tausende von Menschen säumen die Straßen und bestaunen die vielen Wagen mit Weihnachts- und Wintermotiven. In diesem Jahr war auch eine gut 30-köpfige Delegation aus Saarburg dabei, darunter die Dorfgemeinschaft Krutweiler und Mitglieder der Saarburger SPD.

Die fünfte Jahreszeit lässt grüßen

Am 11.11. um 11.11 Uhr hat sie begonnen: die „5. Jahreszeit“, für echte Narren die schönste Zeit des Jahres. Auch in dieser Session wird sich wieder am Fastnachtssamstag, dem 25. Februar, der FastNACHTumzug durch Saarburs Straßen schlängeln und viele tausend Besucher anlocken. Der illuminierte närrische Lindwurm soll dieses Mal noch schöner werden, das erhofft sich zumindest der FastNachtsverein unter Leitung von Stefan Kölling. Die schönsten Wagen und Gruppen werden übrigens prämiert. Mitmachen lohnt sich also. Start ist um 18.11 Uhr in der Schadallerstraße. Das Warten auf den Zug kann man sich bei etlichen Ständen entlang der Strecke verkürzen. Näheres zum Verein und zum Umzug steht im Internet unter „www.saarburger-fastnacht.de“. Übrigens, die Mitgliedschaft im Verein ist kostenlos, also: Mitglied werden!



(Foto: HWB)

FastNACHT 2005: Tolle Masken, tolle Stimmung. Auch 2006 heißt es wieder „Auf nach Saarburg, es lohnt sich!“

Impressum: V.i.S.d.P. SPD-Ortsverein Saarburg, Graf-Siegfried-Str. 85a, 54439 Saarburg, E-Mail: info@spd-saarburg.de. „Der Rote Besen“ erscheint vierteljährlich. Beiträge und Lesermeinungen sind willkommen.

Besuchen Sie uns im Internet: www.spd-saarburg.de